



St. Michaelis-Kirche, © Jens Kottenga

TELEMANN UND LUTHER

Georg Philipp Telemanns Luther-Kantaten

Freitag | 30. Juni 2017 | 20:00 Uhr

St. Michaelis Kirche, Michaelisplatz, Hildesheim.

Eintritt: 15,00 € / 10,00 €

Tickets/Reservierung: HAZ-Ticketshop, Ameis Buchecke, www.reservix.de.

Konzert und Lesung im Rahmen der 50. Sommerlichen Kirchenmusik.

Georg Philipp Telemann, Kantaten: „So ziehet nun an als die Auserwählten Gottes“, „Es wollt uns Gott gnädig sein“, „Nun danket alle Gott“, „Herr, wir liegen für dir mit unserm Gebet“, „Wertes Zion, sei getrost“.

Bach-Consort Leipzig: Cornelia Samuelis (Sopran), Susanne Krumbiegel (Alt), Tobias Hunger (Tenor), Gotthold Schwarz (Bass). Ripieni: Elisabeth Göckeritz (Sopran), Katharina Rosenkranz (Alt), Christoph Pfaller (Tenor), Konstantin Espig, Michael Gransee (Bass). Sächsisches Barockorchester: Ulrike Wolf, Johanna Baumgärtel (Traversflöte), Markus Müller, Norbert Kaschel (Oboe), Katharina Arendt, Eva Salonen (Violine), Gundula Beyer-Rauterberg (Viola), Hartmut Becker (Violoncello), Annette Rheinforth (Kontrabass), Márton Borsányi (Orgel).

Leitung: Gotthold Schwarz

Lesungen: Dr. Friedrich Schorlemmer

KANN MAN DAS TANZEN?

(Premiere)

Sonntag | 10. September 2017 | 19.00 Uhr

Theater für Niedersachsen, Theaterstraße 6, Hildesheim.

Tickets/Reservierung: TfN ServiceCenter, Theaterstraße 6, Hildesheim, Kartentelefon 05121/1693-1693.

Ein besonderer Programmpunkt im Telemannjahr 2017 ist eine zeitgenössische Tanztheaterinterpretation der Musik Telemanns mit Einbindung von Jugendlichen aus Hildesheim. Das junge, professionelle und international besetzte Tanztheaterensemble Sticky Trace Company entwickelt eigens hierzu eine Produktion. 9 Tänzerinnen aus 8 Nationen brillieren in emotional und physisch starken zeitgenössischen Tanzstücken. Begleitet wird die Sticky Trace Company vom Vokalsolisten-Ensemble Gli Scarlattisti unter der Leitung von Prof. Dr. Jochen Arnold und von dem Barockorchester Capella Principale.

TELEMANN-FESTKONZERT

Suiten, Konzerte, Concerti grossi von Telemann, Händel und Vivaldi

Sonntag | 15. Oktober 2017 | 19.00 Uhr

Theater für Niedersachsen, Theaterstraße 6, Hildesheim.

Tickets/Reservierung: TfN ServiceCenter, Theaterstraße 6, Hildesheim,

Kartentelefon 05121/1693-1693.

Bekannte Experten für dieses Repertoire musizieren gemeinsam mit Solisten der TfN-Philharmonie, am Pult steht der gefeierte Barock-Spezialist Michael Hofstetter. Jan Nigges (Blockflöte), Mayumi Hirasaki (Violine), Markus Möllenbeck (Violoncello), Bernward Lohr (Cembalo), Stefan Rath (Laute), Solisten und Philharmonie des Theater für Niedersachsen.

Leitung: Michael Hofstetter



„Orpheus oder Die wunderbare Beständigkeit der Liebe“

ORPHEUS ODER DIE WUNDERBARE BESTÄNDIGKEIT DER LIEBE

Oper von Georg Philipp Telemann (Premiere)

Samstag | 2. Dezember 2017 | 19:00 Uhr

Theater für Niedersachsen, Theaterstraße 6, Hildesheim.

Tickets/Reservierung: TfN ServiceCenter, Theaterstraße 6, Hildesheim,

Kartentelefon 05121/ 1693-1693.

Der bekannte Mythos vom Sänger Orpheus, der Mensch, Tier und selbst Steine durch seine Musik verzaubern kann und seine Geliebte Eurydike aus dem Totenreich erretten will, ist der ursächlichste Opernstoff schlechthin. In Georg Philipp Telemanns Werk wird er um die schillernde Figur der Königin Orasia erweitert. Sie ist ebenfalls in Orpheus verliebt und fädelt Eurydikes Tod durch einen Schlangengift geschickt ein. In plastischen Farben gezeichnet ist die Unterwelt mit ihrem Gott Pluto und seinen Furien. Dieser gestattet, von Orpheus` Gesang erweicht, Eurydikes Heimkehr in die Welt der Lebenden unter der Bedingung, dass Orpheus sich auf dem Rückweg nicht nach ihr umwende. Als ihm dies aus Sorge um sie misslingt, stirbt sie erneut und Orpheus bleibt allein mit seinem Schmerz.

Die berührende und betörend innige Musik Telemanns überrascht durch eine formale Lockerheit. Rezitative, Arien, Tanz- und Chorstücke gehen ineinander über und schaffen einen ganz vom theatralen Ausdruck geprägten Duktus. Mit der belgischen Regisseurin und Choreografin Sigrig T. Hooft nimmt sich eine Spezialistin der barocken Ausdrucksmöglichkeiten Telemanns Orpheus-Deutung an.

Musikalische Leitung: Florian Ziemer, Inszenierung und Choreografie: Sigrig T. Hooft, Ausstattung: Stephan Dietrich.



Kammerchor Hildesheim, © Andreas Hartmann

WEIHNACHTS-ORATORIUM

Bach & Telemann

Sonntag | 17. Dezember 2017 | 17.00 Uhr

St. Andreas Kirche, Andreasplatz, Hildesheim.

Tickets/Reservierung: über Kulturring Hildesheim, Tel. 05121/34271 oder www.reservix.de.

Georg Philipp Telemann „Saget der Tochter Zion“ TWV 1:1235, „Uns ist ein Kind geboren“ TWV 1:1452, Johann Sebastian Bach – Weihnachtsoratorium I-III, BWV 248.

Helen Rohrbach (Sopran), Andrea Schäl (Sopran), Christian Rohrbach (Altus), Ande Khamasmie (Tenor), Harald Martini (Bariton), Ensemble Schirokko Hamburg (auf historischen Instrumenten), St.-Andreas-Kantorei Hildesheim. Leitung: Bernhard Römer

DAS HILDESHEIMER PROGRAMM ZUM TELEMANNJAHR 2017 WIRD GESTALTET VOM GYMNASIUM ANDREANUM, STADTARCHIV HILDESHEIM, HILDESHEIMER HEIMAT- UND GESCHICHTSVEREIN, LITERATURHAUS ST. JAKOBI, ST. LAMBERTI, ST. MICHAELIS, ST. ANDREAS, DOM, DOMMUSEUM UND DEM THEATER FÜR NIEDERSACHSEN IN KOOPERATION MIT DER HILDESHEIM MARKETING GMBH UND DER STABSTELLE KULTUR UND STIFTUNGEN DER STADT HILDESHEIM.

KONTAKT

HILDESHEIM MARKETING GMBH

Klaus Wilhelm

Rathausstraße 15

31134 Hildesheim

Tel. 05121/1798100

info@hildesheim-marketing.de



HILDESHEIMMARKETING»

TELEMANN- JAHR 2017

Das Hildesheimer Programm
www.hildesheim.de/telemann



HILDESHEIM

DAS TELEMANNJAHR 2017

Hildesheim erinnert sich im Jahr 2017 an einen seiner prominentesten Sprösslinge. Georg Philipp Telemann, im 18. Jahrhundert neben Händel und noch vor Bach der bekannteste Komponist seiner Zeit, besuchte längere Zeit das Gymnasium Andeanum. Sein Todestag jährt sich am 25. Juni 2017 zum 250. Mal. Zum Telemannjahr 2017 sind in Hildesheim vielfältige Veranstaltungen zu erleben, die das Werk des großen Komponisten neu aufleben lassen – teils in klassischen Konzerten, teils in neuem und ungewohntem Gewand. Neben Hildesheim hat der große Komponist an neun weiteren Orten gelebt oder gewirkt: in Magdeburg, Clausthal-Zellerfeld, Leipzig, Zary (Polen), Pszczyna (Polen), Eisenach, Frankfurt am Main, Hamburg und Paris. Auch in diesen Städten wird ein breit gefächertes Programm zum Telemannjahr 2017 angeboten. Schirmherrin ist Kulturstatsministerin Monika Grütters. Informationen zu den überregionalen Veranstaltungen sind zu finden unter www.telemann2017.eu.

GEORG PHILIPP TELEMANN IN HILDESHEIM

1697 wurde Telemann Schüler des Gymnasium Andeanum. Unter der Leitung des Direktors Johann Christoph Losius vervollkommnete er seine musikalische Ausbildung und lernte – größtenteils als Autodidakt – Orgel, Violine, Gambe, Traversflöte, Oboe, Schalmei, Kontrabass und Bassposaune. Daneben komponierte er Vokalwerke für das Schultheater. Weitere Kompositionsaufträge für den Gottesdienst des St.-Godehardi-Klosters erhielt er vom jesuitischen kirchenmusikalischen Direktor der Stadt, Pater Crispus.



Andeanum - Vorstreicher

„MUSIC WILL DASS EIN MENSCH SICH IHR ALLEIN VERSCHREIBE“

Ein (nicht nur) musikalischer Abend mit dem Andeaner Georg Philipp Telemann

Sonntag | 12. März 2017 | 18.00 Uhr und 20.00 Uhr
Telemannsaal des Gymnasium Andeanum, Hagentorwall 17, Hildesheim.
Der Eintritt ist frei.

Schülerinnen und Schüler musizieren kammermusikalische Werke von Telemann. Dazwischen wird Kurzweiliges über Hildesheim und das Andeanum zu Telemanns Zeiten vorgetragen. Eine Veranstaltung des Gymnasium Andeanum in Kooperation mit dem Stadtarchiv Hildesheim und dem Hildesheimer Heimat- und Geschichtsverein.

Gymnasium Andeanum © Wikimedia



Kantorei & Orchester St. Lamberti, Ltg. Helge Metzner

JOHANNESPASSION 1745

„Ein Lämmlein geht und trägt die Schuld“

Sonntag | 19. März 2017 | 17.00 Uhr
St. Lamberti Kirche, Neustädter Markt, Hildesheim.
Eintritt: 15,00 € / 10,00 €.
Tickets/Reservierung: Gemeindebüro St. Lamberti, Tel. 05121/14051.

Über 40 Passionen sind von Georg Philipp Telemann überliefert, darunter etliche konzertfüllende Passionsoratorien. In Telemanns gut 90-minütiger „Johannespassion“ von 1745 wird von den vier Chorstimmen und sechs Gesangssolisten der biblische Passionsbericht kombiniert mit betrachtender Poesie vorgetragen, unterstützt von einem klangfarbneichen Instrumentarium u. a. mit Trompete und Blockflöte. Melodien von großer Anmut und Innigkeit wie auch heftige Streicherbewegungen, z.B. in einer opernhaften Rache-Arie, bilden ein breites Spektrum an Affekten ab.

Kantorei und Orchester St. Lamberti
Leitung: Helge Metzner

St. Lamberti © Hildesheim Marketing



St. Michael, © Hildesheim Marketing

ORATORIUM VON DER AUFERSTEHUNG UND HIMMELFAHRT JESU

& Lesung mit Patrick Roth, Magdalena am Grab

Donnerstag | 27. April 2017 | 20.00 Uhr
St. Michaelis Kirche, Michaelisplatz, Hildesheim.
Eintritt: 18,00 € / 12,00 €.
Tickets sind nur an der Abendkasse erhältlich.

Das auf historische Aufführungspraxis spezialisierte Spitzensemble Gli Scarlattisti bringt ein selten gespieltes Oratorium G.P. Telemanns zur Aufführung. Es erzählt in farbigen Chören und dramatischen Arien die Ereignisse um Ostern und die Himmelfahrt Christi. Dazwischen liest der Schriftsteller Patrick Roth aus seiner Erzählung „Magdalena am Grab“. Die Osterszene des Johannesevangeliums, bei der sich Jesus und Maria Magdalena begegnen, ereignet sich neu in einem leer stehenden Haus bei Los Angeles bei einer Schauspielprobe. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit dem Literaturhaus St. Jakobi statt.

Iris-Anna Deckert, Anja Bittner (Sopran), Thomas Nauwartat (Alt), Tobias Meyer, Andreas Weller (Tenor), Jens Hamann (Bass).
Leitung: Prof. Dr. Jochen Arnold



Bernhard Römer

LETTNER-KONZERT

Telemannscher Tastenzauber

Freitag | 28. April 2017 | 19.30 Uhr
Dommuseum, Domhof 18-21, Hildesheim.
Eintritt 15,00 € / 10,00 €.
Tickets im Domfoyer (geöffnet täglich von 10.00 bis 18.00 Uhr).
Einlass ist jeweils ab 19.00 Uhr, es gibt freie Platzwahl.

Im Rahmen der Konzertreihe: klangRaum – Lettner-Konzerte im Dommuseum Hildesheim spielt Andreakantor Bernhard Römer auf dem Cembalo u.a. Stücke aus Georg Philipp Telemanns Tafelmusik.

Dommuseum, ©Dommuseum, Florian Monheim



FESTLICHES TROMPETEN-KONZERT

Pfeiffer-Trompeten-Consort

Samstag | 10. Juni 2017 | 19.00 Uhr
St. Lamberti Kirche Neustädter Markt, 31134 Hildesheim.
Eintritt: 12,00 €.
Tickets/Reservierung: Tel. 06322/959220.

Das Pfeiffer-Trompeten-Consort erweckt bisher unveröffentlichte Werke des Trompeten-Liebhabsers Telemann zu neuem Leben. Dazu zählen eine Suite aus den Hamburger Kapitänsmusiken sowie die Kantate „Lobet den Herrn, alle Heerscharen“. Darüber hinaus werden u.a. das berühmte Konzert für zwei Trompeten C-Dur von Antonio Vivaldi und Werke für Solopauken und Orgel von Praetorius und Bizet zur Aufführung gebracht.

Pfeiffer-Trompeten-Consort. Leitung: Joachim Pfeiffer (Trompete), Mathias Müller (Pauke), Andrej Naumovich (Orgel).

TELEMANN MEETS BACH

Ein Chor- und Orchesterprojekt zum Telemannjahr 2017

Samstag | 24. Juni 2017 | 19.30 Uhr
St. Lamberti Kirche, Neustädter Markt, 31134 Hildesheim.

4. Brandenburgisches Konzert und Kantate „Jauchzet Gott“ für Sopran, Trompete und Orchester von Johann Sebastian Bach sowie die Kantate „Ich danke dem Herrn von ganzem Herzen“ (Psalm 111) für Soli, Chor und Orchester von Georg Philipp Telemann.

Konzert mit dem Collegium musicum in Kooperation mit der Universität Hildesheim (Chor der Universität UNICANTO) und der Kantorei der Markuskirche Hannover. Iris-Anna Deckert (Sopran), Folkert Fendler (Trompete) sowie weitere Solisten.
Leitung: Prof. Dr. Jochen Arnold